

# Die Gehülzer Heunischenburg-Heimatkrippe zu St. Michael

## Eine Besonderheit unter den fränkischen Kirchenkrippen

### **Sinn einer Weihnachtskrippe**

Den Kern der christlichen Botschaft machen die weihnachtliche Menschwerdung und die österliche Auferstehung aus. Die Weihnachtskrippe verkündigt, dass Gott Mensch geworden ist im Erlöser Jesus Christus. Das ist Sinn und Zweck der Krippe. Sonst wäre sie nur ein Spielzeug wie eine Puppenküche oder eine Modelleisenbahn.

### **Warum eigentlich eine Heimatkrippe?**

Wenn die mit Christi Geburt verbundenen Ereignisse nach dem Motto „Bethlehem ist überall“ in einer vertrauten heimischen Kulisse dargestellt werden, dann kann die frohe Botschaft „Euch ist heute der Heiland geboren“ dem Krippenbetrachter besonders nahe gebracht werden. In der Gehülzer Heunischenburg-Heimatkrippe tragen neben der Kulisse auch heimatliche Figuren (Holzholerin mit Huckelkorb, Stöcklahocker, Trachtenfamilie) zu dieser Wirkung bei. Diese „örtlichen Personen *in* der Krippe“ verdeutlichen, dass sich auch die „örtlichen Besucher *an* der Krippe“ in das weihnachtliche Heilsgeschehen eingebunden wissen dürfen.

### **Symbolik der Heunischenburg als Krippenkulisse**

Die einzigartige Heunischenburg – eine der ältesten Steinbefestigungsanlagen Europas nördlich der Alpen – wird in der Gehülzer Heimatkrippe nach dem Rekonstruktionsstand der Jahre 1986 bis 2000 gezeigt. Diese Krippenkulisse weist von heute zurück in die Anfangszeit des ersten vorchristlichen Jahrtausends und bringt dadurch Christi Geburt als Zeitenwende, als Dreh- und Angelpunkt der Weltgeschichte, besonders zur Geltung. Die Kulisse steht somit auch als Symbol dafür, dass die Tragweite der Weihnachtsbotschaft menschliche Vorstellungen von Zeit und Raum durchkreuzt. Die Geburt des „Friedefürsten“ wird an einer Stätte im Flurbereich Bürg/Wolfsberg dargestellt, an der vor annähernd 3000 Jahren mehrfach kriegerische Auseinandersetzungen stattfanden. Manchem Betrachter mag beim Anblick des Krippenkindes vor der mächtigen Heunischenburg-Befestigung Martin Luthers bekanntes Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ in den Sinn kommen.

### **Zur Praxis des Krippenaufbaus in St. Michael Gehülz**

Grundsätzlich wird die Gehülzer Heimatkrippe für die Advents-, Weihnachts- und Epiphaniasezeit aufgebaut. Mit ihrem „adventlichen Figurenbestand“ (einschließlich Futterkrippe, Ochse und Esel) lässt sie das Warten auf die Ankunft des Erlösers miterleben. Die Heiligen Drei Könige werden in der Regel nicht erst zu Epiphania (6. Januar, Tag der Erscheinung des Herrn), sondern bereits mit den „weihnachtlichen Figuren“ zum Heiligen Abend (24. Dezember) in die Szenerie eingebracht. In Jahren, in denen die Epiphaniasezeit über den Tag der Darstellung des Herrn (2. Februar, Mariä Lichtmess) hinausreicht, bleibt die Gehülzer Heimatkrippe nur bis zum Lichtmesstag bzw. bis zum Gottesdienst vor dem Lichtmesstag stehen.

Bei der Kulissengestaltung der Heunischenburg-Heimatkrippe vermittelte bisher die Formen- und Farbenvielfalt heimischer Moose und Pflanzenteile ein imposantes Bild üppiger Vegetation und erinnerte damit an die verheißene „Fülle des Lebens“ in Jesus Christus. Doch diese Gestaltungspraxis ist nicht unumstritten. Manche Krippenexperten warnen, dass zu viel Moos von den Figuren und Ausstattungsgegenständen ablenken und diese sogar verschmutzen und schädigen kann.

### **Zur Geschichte der Gehülzer Heimatkrippe**

Die vom Evangelischen Kirchenbauverein St. Michael Gehülz 1994 angeschaffte Heunischenburg-Heimatkrippe bereicherte nicht nur den Gottesdienstraum des architektonisch dem Stall von Bethlehem nachempfundenen Gotteshauses von 1960/61, sondern bildete auch den Mittelpunkt des unter Federführung des Heimatpflege-Vereins Gehülz/Seelach/Ziegelerden bis 2010 durchgeführten Brauchtumsprojekts „Gehülzer Heimatkrippe“ mit seinen zahlreichen Begleitaktivitäten, wobei die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Mundart-Advent an der Heimatkrippe“ besondere Erwähnung verdient.

### **Mehr dazu auf [www.hasslacherberg.de](http://www.hasslacherberg.de)**

Im Internetauftritt „Haßlacherberg-Heimat“ des Heimatpflege-Vereins Gehülz/Seelach/Ziegelerden gibt es zum Krippenbrauchtum und speziell auch zur Gehülzer Heimatkrippe etliche informative Beiträge:

<http://www.hasslacherberg.de/Heimatliche-Weihnachtskrippen-Projekt-Gehuelzer-Heimatkrippe.html>

<http://www.hasslacherberg.de/BrauchtumMundart-Heimatkrippe.html>

- jeweils mit mehreren Themenseiten

<http://www.hasslacherberg.de/assets/files/GehuelzerHeimatkrippeRueckblick2010.pdf>

Bernd Graf, HpFV G./S./Z. – 8. 11. 2012